

Informationen zur Projektprüfung
im Rahmen des des Mittleren Abschlusses (**MSA**)
an der
Erich Kästner Gemeinschaftsschule Elmshorn

Ein Projekt ist eine Lernform, bei der eine bestimmte Aufgabenstellung innerhalb einer vorgegebenen Zeit *in einer Gruppe* bearbeitet wird. Der Lösungsweg bzw. die einzelnen Teilschritte müssen **selbstständig** geplant und durchgeführt werden. Das Projekt wird durch eine Mentorin/einen Mentor (Fachlehrkraft) betreut.

Warum ist eine Projektarbeit mit Präsentationsprüfung wichtig?

In der heutigen Arbeitswelt ist es üblich, dass Teams von Mitarbeiter/innen eines Betriebes bestimmte Aufgaben in Projekten bearbeiten, da diese Aufgaben von einer Person allein schwer oder gar nicht bewältigt werden können. Dabei bringen alle Teammitglieder ihre jeweiligen Stärken ein, und unterschiedliche Teilaufgaben sind klar auf die Mitglieder verteilt. Projekte sind zeitlich begrenzt. Die Teilnehmer/innen legen genau fest, wer was bis zu welchem Zeitpunkt tun soll und wie die Ergebnisse überprüft werden können. Die einzelnen Arbeitsschritte werden genau dokumentiert. Am Ende werden die Ergebnisse mit Hilfe geeigneter Medien in einem frei gehaltenen Vortrag präsentiert. Eure Projektarbeit mit anschließender Präsentation bereitet euch auf diese verbreitete Arbeitsmethode vor.

Woraus besteht die Projektarbeit?

Die Projektarbeit besteht aus:

- der Projektmappe (schriftlicher Teil)
- der Präsentation (mündlicher Teil)
- dem Produkt (praktischer Teil)

Was müsst ihr beachten?

Die Projektpräsentationsprüfungen (PPP), die bei uns im 9. Schuljahr durchgeführt werden, sind abschlussbezogen, d.h. dass sie als eigenständige Note in das Abschlusszeugnis eingehen, für das sie angefertigt worden sind (vgl. GemVo §12(4)). Wenn ihr sie im Rahmen des ESA anfertigt, gehen sie in das Zeugnis des Ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses ein, wenn ihr sie für den MSA anfertigt, gehen sie erst in Zeugnis des Mittleren Schulabschlusses (am Ende Klasse 10) ein.

Beispiel ESA: Erhaltet ihr in der PPP die Note Ü7, darf keine weitere Ü7 oder Ü8 als Endnote dazukommen, um den ESA zu bestehen. Erhaltet ihr eine Ü8 in der PPP, seid ihr bereits vor den schriftlichen Prüfungen zum ESA durchgefallen.

Beispiel MSA: Erhaltet ihr im 9. Schuljahr eine Ü6 in der PPP, darf keine weitere Ü6 als Endnote in Klasse 10 dazukommen, um den MSA zu bestehen.

Wenn ihr plant, nach 10 in die Oberstufe zu wechseln, darf nur höchstens eine Ü5 als Endnote im Abschlusszeugnis MSA stehen. Wenn ihr also für die PPP die Ü5 erhaltet, darf keine weitere Ü5 hinzukommen.

Phasen der Projektprüfung

1. Phase:

Eingrenzung des Themas, Gruppenbildung und Mentor*innensuche

(am Ende dieser Phase steht die Projektvereinbarung)

Wenn ihr euch ein Thema sucht, sollte euch das Thema so sehr interessieren, dass ihr bereit seid, etwa 15 Zeitstunden außerhalb des Unterrichts daran zu arbeiten. Darüber hinaus sollte das Thema genau formuliert sein, damit ihr es auch in der vorgegebenen Zeit bearbeiten könnt. Dazu braucht es einen speziellen Aspekt, d.h. eine bestimmte Fragestellung („**Forscherfrage**“, **s.u.**), die ihr untersuchen wollt. Hierbei hilft euch die Fachlehrerin bzw. der Fachlehrer, der euer Projekt betreut.

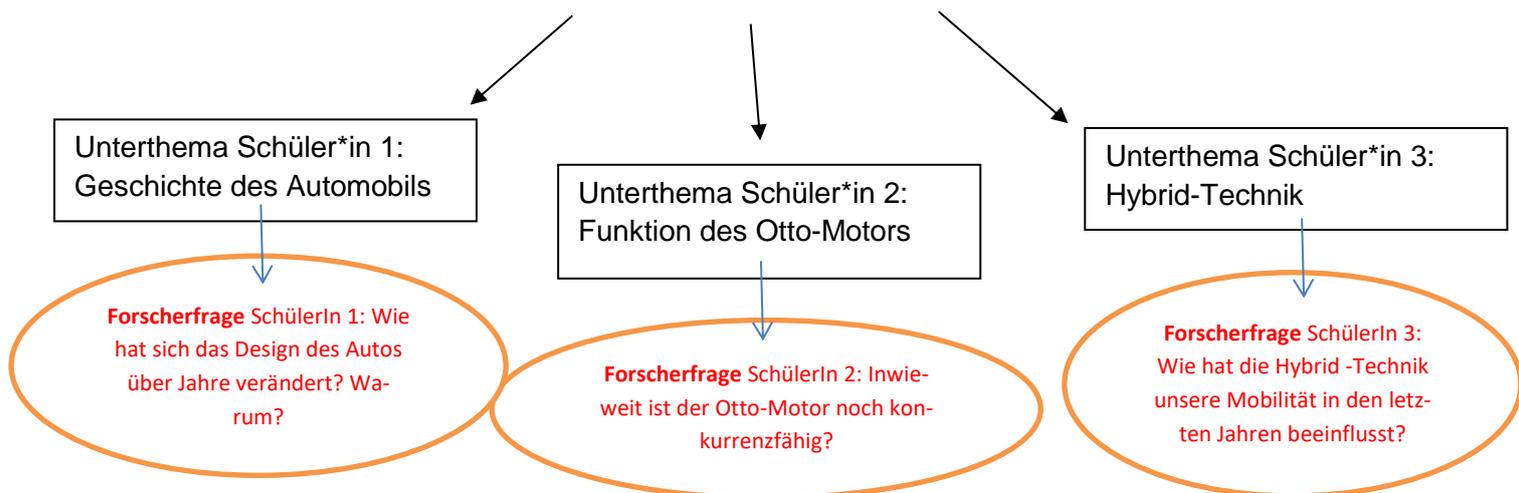
Eurer Team sucht ihr euch entweder nach Interesse am Thema oder den Stärken der einzelnen Mitschülerinnen oder Mitschülern. Ein Team soll aus mindestens zwei, maximal aus vier Personen bestehen. Die Bildung klassenübergreifender Gruppen ist nur in Ausnahmefällen möglich. Jedes Teammitglied muss eine eigene Forschungsfrage finden.

Nachdem sich eure Gruppe gefunden und das Oberthema sowie die Forschungsfragen des Projekts von dem entsprechenden Fachlehrer/der Fachlehrerin der Klasse¹ genehmigt sind, erstellt ihr mit ihm bzw. ihr eine Vereinbarung (siehe Anlage „Meldebogen“). Mit dieser Vereinbarung wird der Fachlehrer/die Fachlehrerin zu eurem Mentor/ zur Mentorin für die Gruppe. Die ausgefüllten Meldebögen sammelt euer Klassenlehrer/eure Klassenlehrerin.

Beispiel: Eingrenzung eines Themas

Oberthema: Automobil

¹ In der Regel wählt ihr eine Fachlehrer*in aus der eigenen Klasse. In Ausnahmefällen kann auch ein Fachlehrer gefragt werden, der euch nicht unterrichtet.



Das Thema enthält fächerübergreifende Elemente und kann z.B. dem Leitfach Techniklehre zugeordnet werden.

Weitere Beispiele:

Oberthema	Einzelthema	Forscherfrage	Leitfach
Naturkatastrophen	Wirbelstürme	Wie funktioniert ein Warnsystem gegen Wirbelstürme?	Weltkunde
Mode	Marken	Wie kommt eine neue Markenkollektion in den Laden?	Kunst
Erneuerbare Energien	Sonnenergie	Wie funktioniert eine Solaranlage für Privathäuser? Wann rentiert sich eine Solaranlage auf dem Haus?	Technik Wirtschaft

2. Phase:

Arbeit am Projekt mit Beantwortung der Forscherfrage, Anfertigung der Projektmappe und Protokollierung der Mentor*innengespräche

(am Ende dieser Phase steht die Abgabe der Projektmappe und aller Protokolle beim Mentor)

Nun beginnt eure eigentliche Arbeit am Projekt. Ihr erarbeitet mit euren Gruppenmitgliedern eine Antwort auf eure Forscherfrage und fertigt dazu eine Projektmappe an. Hierzu besprecht ihr mindestens drei Mal mit eurem Mentor/eurer Mentorin, in wie weit eure Informationen geeignet sind, eure Forschungsfrage zu beantworten. Über jedes Treffen erstellt ihr ein Protokoll und lasst es euch vom Mentor abzeichnen (siehe Anlagen „Protokolle“). Die abgezeichneten Protokolle werden der Projektmappe beigelegt.

Zum festgelegten Zeitpunkt gibt jeder von euch dem jeweiligen Mentor/der jeweiligen Mentorin eine ausgedruckte Projektmappe zur Durchsicht ab und sendet diese zusätzlich dem Mentor elektronisch zu. Das ausgedruckte Exemplar verbleibt zur Archivierung in der Schule. Das elektronische Exemplar dient der Überprüfung auf Plagiate.

Eure Projektmappe gliedert sich also in zwei Bereiche:

a) Inhaltlicher Teil der Arbeit

- Deckblatt mit folgenden Angaben: Projektthema, Name, Anschrift, Klasse, Schule, Schuljahr, Abgabedatum (1 Seite)
- Inhaltsverzeichnis (1 Seite)
- Vorwort mit Begründung der Themenwahl und Nennung der Forschungsfrage (1 Seite)
- Hauptteil (Bearbeitung des Themas auf mindestens 5 **Seiten reinen Text** – ohne Bilder – und maximal 10 Seiten)
- Schlussteil und Reflexion der Projektarbeit
- Anhang / Quellennachweis (Hier müsst ihr angeben, woher ihr eure Informationen habt, aus welchen Büchern (mindestens ein Buch muss verwendet werden), Zeitschriften oder von welchen Internetseiten ihr eure Zitate und Bilder übernommen habt. ACHTUNG: Wikipedia ist keine Quelle!)

b) Arbeitsprozessbericht

Sammlung und Sortierung der Formulare und Protokolle (mindestens drei Gesprächsprotokolle mit dem Mentor)

3. Phase:

Erstellung des Produkts

Die Gruppe einigt sich auf ein Produkt und erstellt dieses in Teamarbeit.

Ideen für den praktischen Teil – das Produkt

OPTISCH/GESTALTERISCH	AKUSTISCH
<ul style="list-style-type: none">- eine Zeichnung anfertigen/ein Bild zeichnen- Diagramme zeichnen und präsentieren- Fotografien anfertigen- eine Tabelle mit erklärendem Text erstellen- einen Fragebogen entwerfen- eine Bildreportage erstellen- eine Broschüre oder Zeitung entwerfen- eine Homepage erstellen- Meinungsumfragen durchführen	<ul style="list-style-type: none">- ein Lied vortragen- Musikbeispiele aufnehmen- Hörtexte aufnehmen- eine Tonreportage erstellen- ein Stück auf einem Instrument vortragen- Meinungsumfragen aufzeichnen und Ausschnitte vorspielen- ein Zeitzeugeninterview aufzeichnen
DARSTELLERISCH	HANDWERKLICH
<ul style="list-style-type: none">- ein Interview spielen- eine Gerichtsverhandlung durchführen- eine Talkshow in Szene setzen- eine Podiumsdiskussion durchführen- eine Theaterszene einüben- eine Debatte gestalten- einen Videoclip oder Film drehen- einen Tanz einstudieren- einen Fotoroman gestalten	<ul style="list-style-type: none">- ein Werkstück anfertigen- Kleider entwerfen und herstellen- Experimente durchführen- Fragekarten für ein Wissensspiel erarbeiten- Versuchshappen kochen/backen und anbieten- Getränke eines Landes mixen- Kulissen für ein Theaterstück herstellen- Landkarten gestalten- Lernstationen ausarbeiten

4. Phase: Präsentation

An diesem Tag präsentiert ihr eure Arbeitsergebnisse vor der Hälfte der Klasse sowie vor dem zweiköpfigen Prüfungsausschuss (Mentor und Vorsitzender).

Ihr versammelt euch um 7.50 Uhr im Klassenraum oder im Computerraum.

Anschließend beginnt die Projektpräsentation. Jede Schülerin/jeder Schüler eurer Gruppe hat für die Präsentation seines bzw. ihres Unterthemas 10 Minuten Zeit. **Davor oder danach** präsentiert eure Gruppe bis zu 10 Minuten das Produkt. Dazu gehört auch eine Dokumentation der Entstehung des Produkts (z.B. anhand von Fotos

oder eines kleinen Films). Nach jeder Gruppe zieht sich der Unterausschuss zur Beratung über die Gesamtnote der einzelnen Gruppenmitglieder zurück. Am Ende des Präsentationstages teilt der Unterausschuss euch die Projektnoten mit.

Achtung: Solltet ihr am Tag der Präsentation krank sein, muss am selben Tag eine ärztliche Bescheinigung in der Schule abgegeben werden!

Checkliste für SchülerInnen

Nächster Schritt	erledigt
Ich habe ein Projektthema gefunden, das mich interessiert und an dem ich in der kommenden Zeit arbeiten möchte.	
Ich habe zum Oberthema des Projekts weitere Mitschüler*innen gewinnen können, die gemeinsam mit mir eine Projektgruppe bilden.	
Ich habe eine Idee zur Umsetzung meines Unterthemas und eine Forscherfrage gefunden.	
Wir haben uns einen Mentor/eine Mentorin gesucht, das Projekt bei ihm/ihr angemeldet und die Forscherfrage verabredet.	
Ich habe meine Forscherfrage in einem Zeitumfang von mindestens 15 Zeitstunden außerhalb der Unterrichtszeit erarbeitet.	
Wir haben unsere Arbeit an der Forscherfrage mindestens 3x mit dem Mentor/der Mentorin besprochen. Darüber liegen abgezeichnete Protokolle vor.	
Wir haben bei der Fertigstellung unserer Projektmappe die Kriterien zum Inhalt und zur äußeren Form beachtet.	
Ich habe meine ausgedruckte und elektronische Projektmappe termingerecht bei unserem Mentor/unserer Mentorin abgegeben.	
Wir haben unser Produkt für die Präsentation fertiggestellt und ggf. Verbesserungsvorschläge unseres Mentors/unserer Mentorin eingearbeitet.	
Wir haben innerhalb der Gruppe eine sinnvolle Reihenfolge der mündlichen Vorträge abgesprochen.	
Ich habe meinen Vortrag auf 10 Minuten begrenzt, vorbereitet und geübt.	
Ich habe überprüft, ob die von mir gewählte Präsentationsform in der Schule durchführbar ist.	

Hinweise zur Projektmappe

Die Projektmappe erfüllt folgende Kriterien:

Inhalt	vorhanden
Deckblatt mit folgenden Angaben: Projektthema, ggf. Abbildung dazu, Name, Anschrift, Klasse, Schule, Schuljahr, Abgabedatum	
Inhaltsverzeichnis und Seitenzahlen	
Einleitende Worte zum Projekt mit der Begründung, warum du dich gerade für diesen Themenschwerpunkt entschieden hast.	
Hauptteil mit der Ausarbeitung zu deiner Forscherfrage.	
Quellenverzeichnis mit genauen Angaben zu verwendeten Büchern, Bildern oder Internetseiten.	
Anhang mit den gesammelten Protokollen der Mentoren/Mentorinnenengespräche.	

Äußere Form	beachtet
Format der Projektmappe ist DIN A4 Die Schriftart ist Arial Die Schriftgröße ist 12 Der Zeilenabstand beträgt 1,5 Die Seitenränder betragen oben 2,5 cm, unten 2 cm, links 3 cm und rechts 2 cm Seitenzählung, Blocksatz, automatische Silbentrennung	
Eine wörtliche Übernahme von Textpassagen aus Büchern oder dem Internet (wörtliches Zitat) muss als solches gekennzeichnet werden, indem der zitierte Text in Anführungszeichen gesetzt wird und ein Verweis auf die Quelle erfolgt. Soll ein Textabschnitt nicht vollständig zitiert werden, müssen die Auslassungen mit einer rechteckigen Klammer und drei Auslassungspunkten [...] gekennzeichnet werden.	
Eine sinngemäße Übernahme von Informationen aus anderen Quellen muss ebenfalls gekennzeichnet werden.	
Im Quellenverzeichnis müssen die eingesetzten Bücher und Internetseiten wie folgt angegeben werden: Bücher: Autor/en (Name, Vorname): Buchtitel Internet: Titel der Homepage, vollständige Adresse, letzter Zugriff	
Die schriftliche Ausarbeitung wird in einer ansprechenden Mappe abgegeben, alle Seiten sind ohne Folie eingehftet.	

Wichtiger Hinweis: Erhebliche Mängel im Elementarbereich (Rechtschreibung, Zeichensetzung) führen zu einer Herabsetzung der Note für die Projektmappe!

Protokoll zum Mentoren/Mentorinnenengespräch

Thema des Projekts und Forscherfrage(n):	
Datum/Uhrzeit:	
Anwesend:	
Wir wissen jetzt, dass...	
Folgende Probleme haben wir noch....	
-	
-	
-	
-	
Wir arbeiten inhaltlich als nächstes an folgenden Fragen...	
-	
-	
-	
-	
Wir treffen uns wieder am / Unsere nächsten Arbeitsschritte sind...	
Unterschriften (Team)	Unterschrift (Mentor/Mentorin)

Projektvereinbarung

Oberthema des Projekts:

Gruppenmitglieder:

1. _____ 2. _____

3. _____ 4. _____

Forscherfragen

bearbeitet von

1

2

3

4

Unterschriften der Gruppenmitglieder

Anmeldung des Projekts im Fach: _____

bei Frau/Herrn _____

Genehmigung am: _____

durch Mentor / Mentorin: _____

Termin für das erste Mentor*innengespräch: _____

gesehen (Klassenlehrer/Klassenlehrerin): _____

Information der Klassenlehrer*innen durch die Koordinatorin/ der SuS durch die Klassenlehrkraft in	18.09.-22.09.2023
Anmeldeschluss für das Projektthema für die Schüler/Schülerinnen	13.10.2023
Abgabe der Projektmappen durch die Schüler/Schülerinnen beim Mentor/bei der Mentorin	12.1.2024
Zeitraum der Präsentation	29.1.24-9.2.24